

Messgröße:

IgG-Antikörper gegen glomeruläre Basalmembran

Beschreibung, Pathophysiologie:

Das Epitop der Anti-Glomeruläre-Basalmembran-Antikörper (Anti-GBM-Antikörper) ist die NC-1-Region (M₂-Untereinheit) der α_3 -Kette des Kollagens vom Typ IV. Diese Autoantikörper sind daher sowohl gegen die glomeruläre als auch die alveoläre Basalmembran gerichtet.

In der Immunfluoreszenz an Gefrierschnitten von Affen- oder humanen Nieren stellen sich die Autoantikörper als lineare Anfärbung entlang der glomerulären Basalmembran dar.

Die Antigenpräparationen zwischen den verschiedenen Testsystemen sind nicht standardisiert.

Indikation:

GBM-Antikörper findet man bei Patienten mit Goodpasture-Syndrom, anti-GBM-Krankheit und ANCA-assoziiertes Vasculitis.

Das Goodpasture-Syndrom ist durch das gemeinsame Auftreten von progressiver Glomerulonephritis, Lungenblutung und Antikörperbildung gegen die glomeruläre Basalmembran (GBM) definiert. Eine limitierte Form, bei der entweder Nieren oder Lunge betroffen sind, wird anti-GBM-Krankheit genannt. Sowohl für das Goodpasture-Syndrom als auch für die anti-GBM-Krankheit ist das Auftreten von GBM-Antikörpern eine Voraussetzung für die Diagnose. Außerdem findet man GBM-Antikörper bei ca. 10% aller ANCA-positiven Patienten, was einen schweren Verlauf der Nierenschädigung voraussagt.

Präanalytik:

Probentransport und Abnahme:

Detaillierte Informationen siehe unter [Präanalytik/Entnahmesystem](#) auf der Homepage der Zentralen Einrichtung Klinische Chemie.

Probenmaterial:

Serum

Einflussfaktoren:

keine

Störfaktoren:

Starke Lipämie bzw. starke Hämolyse oder Kontaminationen können das Ergebnis beeinflussen.

Einheit:

U/l

Umrechnung: entfällt

Referenzbereiche/Zielbereiche:

Für Erwachsene gilt orientierend (Quelle Fa. Phadia EliA Produktübersicht Dez. 2009)

| | | |
|--|-------------|---------|
| Empfohlener Cut-Off Firma Phadia ImmunoCAP 250 | | |
| negativ | grenzwertig | positiv |
| < 7 | 7 – 10 | >10 |

Methode/Messverfahren/Gerät:

Enzyme-Linked Immunosorbent Assay (ELISA) ImmunoCAP 250

Akkreditiert: ja

Kalibration/Rückführbarkeit:

Die EliA IgG Calibrators sind lückenlos rückverfolgbar zur „International Reference Preparation (IRP) 67/86 of Human Serum Immunoglobulins A, G and M“ der World Health Organisation (WHO).

Analysenfrequenz:

Dienstags zu Routinezeiten

Literatur:

Conrad K, Schößler W, Hiepe F. Autoantikörper bei systemischen Autoimmunerkrankungen. 4. überarbeitete Auflage. Lengerich. Pabst Science Publishers. 2012

Thomas L. Labor und Diagnose. Elektronische Auflage, mobile Applikationsform (App). Version 2.0. Frankfurt am Main. TH-Books-Verlags-Gesellschaft. 2016

Neueinführung ab:

entfällt

Haftungsausschluss

Jegliche Informationen wurden und werden vor ihrer Veröffentlichung mit äußerster Sorgfalt überprüft. Es wird jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernommen. Haftungsansprüche welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern nachweislich kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Verwendung und Nutzung der Zusammenstellungen liegt daher alleine im Verantwortungsbereich des Nutzers/der Nutzerin, welche/r das Universitätsklinikum Ulm AöR gegenüber Ansprüchen Dritter schad- und klaglos halten wird (Haftungsfreistellung). Alle Veröffentlichungen sind freibleibend und unverbindlich. Es wird ausdrücklich vorbehalten, Teile der Veröffentlichung oder die gesamte Veröffentlichung ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.